

Humanistische Union

Friedhof der Märzgefallenen

Über Mittag am Samstag gab es für die Teilnehmer der Mitgliederversammlung eine Führung auf dem Friedhof der Märzgefallenen im Volkspark Friedrichshain. Die (März-)Revolution von 1848 steht für Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit, Freiheit, Gleichheit und Demokratie. Ziele, die auch die Humanistische Union vertritt. In der Vergangenheit hat sich die Humanistische Union immer wieder mit den Traditionen von 1848 beschäftigt: so beschloss z.B. die Mitgliederversammlung von 2017, die „Aktion 18. März“ zu unterstützen, deren Ziel es war, den 18. März als bundeseinheitlichen Feiertag zu etablieren.

Der Friedhof der Märzgefallenen ist ein Ort demokratischer Traditionsbildung, ein Lernort der europäischen Demokratie. 255 Opfer der Berliner Märzrevolution sind auf diesem eigens für sie angelegten Friedhof begraben. Am authentischen Ort wird der gefallenen Barrikadenkämpfer gedacht und gleichzeitig an zwei Revolutionen erinnert. Denn auch die Opfer der Revolution 1918/19 wurden hier beerdigt. Das Gedenken war aber immer umkämpft: das oben abgebildete Foto zeigt z.B. die Polizeikontrollen der Kranzschleifen vor einer Gedenkveranstaltung 1912. Angesichts des bevorstehenden 175. Revolutionsjubiläums und anknüpfend an die Tradition der HU ein guter Programmpunkt.

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/mitteilungen-nr-247/publikation/friedhof-der-maerzgefallenen/>

Abgerufen am: 21.01.2025